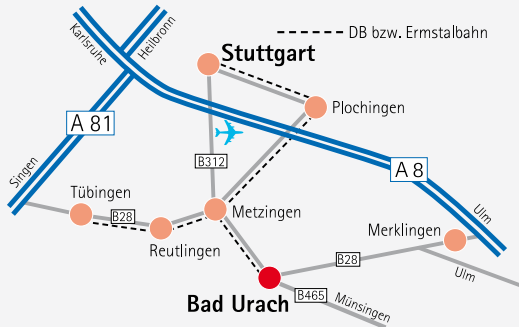


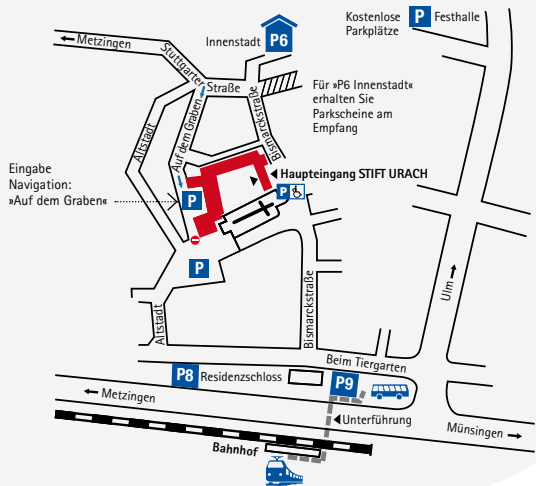
## So erreichen Sie Stift Urach

Mit dem Auto:



Mit der Bahn:

ab Metzingen (Strecke Stuttgart – Tübingen)  
mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach  
oder mit dem Bus ab Metzingen bis Bad Urach.



EINKEHRHAUS DER  
EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

## Buchvorstellung Margarete Schneider – die Frau des Predigers von Buchenwald

Prälat i. R. Paul Dieterich

14. März 2019 um 19.30 Uhr



**Stift Urach**  
Einkehrhaus der Evangelischen  
Landeskirche in Württemberg

Bismarckstraße 12  
D-72574 Bad Urach  
Telefon (0 71 25) 94 99-0  
Telefax (0 71 25) 94 99-99  
E-Mail: [info@stifturach.de](mailto:info@stifturach.de)

[www.stifturach.de](http://www.stifturach.de)



Herzliche Einladung  
zur **Buchvorstellung**  
am Donnerstag, 14. März 2019  
um **19.30 Uhr**, Stift Urach

### **Warum ein Buch über Margarete Schneider?**

Natürlich habe ich mich das immer wieder gefragt in diesem Jahr, in dem ich ihr Leben erforschte und dann beschrieb? Einer meiner Gründe war: Wir haben oft geschildert, in Vorträgen und Tagungen zur Diskussion gestellt, was diese und jene Männer taten, im Dritten Reich, während der Zeit der Reformation, vorher und nachher. Was Frauen dabei durchgemacht haben, das wurde von uns – ich schließe mich da wirklich ein – in der Regel nur am Rande oder kaum erwähnt. Haben sie ihren Mann unterstützt, dann haben wir sie kurz gelobt. Sind sie ihrem Mann in den Rücken gefallen, dann haben wir sie verschwiegen.

Margarete Schneiders Leben habe ich deswegen ausführlich beschrieben, weil es sehr erheblich ist, was sie, die Mutter von sechs Kindern, die Frau des in Buchenwald Ermordeten, eine eigenwillige Christin, erlebt und wie sie sich jeweils zu dem Erlebten gestellt hat: in den

schweren Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts bis zur Ermordung ihres Mannes in Buchenwald 1939. In den Jahren 1940 bis 43 in Elberfeld und dann in Tübingen. In den Nachkriegsjahren und in den Fünfzigerjahren in Tübingen. Und dann in der langen Zeit von 1960 bis 2002 in ihrem „Häusle“ in Dickenscheid und an den anderen Orten, in denen sie war. Wie ging es ihr mit ihren Kindern und ihnen mit ihr? Wie war ihr Verhältnis zu den Enkeln? Wie haben die Enkel ihre »Großi« erlebt? Welche Rolle spielte das Paul-Schneider-Gedenken in der DDR und dannach? Warum hatte Margarete Schneider eine ganz besondere Beziehung zu Weimar? Aber auch die Frage: Wo kam sie her? Wer waren und was verkörperten ihre Eltern? Wo liegen ihre Wurzeln?

*Paul Dieterich*  
**Margarete Schneider –  
die Frau des Predigers von Buchenwald**  
544 Seiten, viele Bilder  
erscheint im März 2019  
SCM Hänssler Verlag  
€ 17,99

